

Präzise eingeführt

Mark-Gruppe startet ERP-Projekt für vier Unternehmen

Für seine vier Gesellschaften führt die mittelständische Unternehmensgruppe Mark sein ERP-System unter hohem Zeitdruck ein. So brauchte es bis zum Echtstart der Finanzbuchhaltung in zwei Gesellschaften nur eine Woche nach Auftragsvergabe.

Ein hoher Grad an Abdeckung der Prozesse bereits im Standard fördert die schnelle Einführung und langfristig niedrigere Betriebskosten. Das ist einer der Gründe, warum sich die Mark-Gruppe für proALPHA entschieden hat. Mark ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Stammsitz in Spital am Pyhrn in Oberösterreich. Seit mehr als 80 Jahren steht der Name für Qualität und Innovation in der Befestigungsbranche. Die Unternehmensgruppe liefert über die Mark Metallwarenfabrik Tiefziehteile aus Metall für verschiedene Anwendungen. In der Mark Präzisionstechnik werden jährlich rund 60 Millionen Dreh-, Stanz- und Stanzbiegeteile produziert. Das Tochterunternehmen Mark Hydraulik wird derzeit neu aufgebaut, die Mark Immo übernimmt die Immobilienverwaltung der Gruppe.

Das bestehende ERP-System war veraltet und deckte speziell im Produktionsbereich den Bedarf des Unternehmens nicht ab. Der dreistufige Auswahlprozess mit insgesamt 15 Anbietern mündete – auch nach einigen Besuchen bei Referenzkunden – in Live-Demonstrationen: Anhand eines Prozessdrehbuchs mussten die Anbieter in der Endauswahl in zweitägigen Workshops demonstrieren, wie leicht sich die konkreten Anforderungen von Mark im System umsetzen lassen. „Die Vorgabe nach Abbildung im Standard erfüllte proALPHA am besten. Auch die sehr gute Integration des Gesamtsystems mit integriertem Dokumentenmanagement und Workflow hat uns hervorragend gefallen“, begründet Robert Polz, innerhalb der Holding zuständig für alle Belange der Informationsverarbeitung. Aus seiner



Qualität und Innovation in der Befestigungsbranche

Sicht überzeugten darüber hinaus die Möglichkeiten zur Optimierung der Produktionsplanung, die umfassende Kompetenz im Bereich Automobilindustrie und Metallverarbeitung, die sich in den ausgereiften Prozessen bereits im Standard niederschlägt.

proALPHA wird in der Holding sowie den Tochterunternehmen mit eigenen Mandanten in mehreren Phasen eingeführt, wobei man von Anfang an darauf hinarbeitet, die Prozesse möglichst einheitlich zu gestalten. Bereits am 1. März 2009, nur gut eine Woche nach Vertragsabschluss, war die Finanzbuchhaltung zum Start des neuen Geschäftsjahrs bei den Gesellschaften Präzisionstechnik und Hydraulik im Echtbetrieb. Bei der Präzisionstechnik folgte die Inbetriebnahme der Bereiche Vertrieb und Einkauf im August, Materialwirtschaft und Produktion sind für Herbst 2009 geplant. Der Bereich Metallwaren wird das System in einem Big-Bang zum 1. März 2010 in Betrieb nehmen.



MARK

Weitere Informationen unter:
www.mark.at